

SCHULPROGRAMM 2019/20 – 2022/23

Inhaltsverzeichnis

4	1. EINLEITUNG
6	2. LEITBILD
9	3. BEREICHE UND INHALTE
9	ÜBERSICHT
10	3.1 MARKETING-, PR-, UND ELTERNARBEIT
12	3.2 MITARBEITENDE: QUALIFIKATION, RESSOURCEN UND ZUFRIEDENHEIT
14	3.3 UNTERRICHT
16	3.4 SCHULE ALS ORGANISATION
20	4. ZEITLICHER ABLAUF
23	GLOSSAR

IMPRESSUM

Schulprogramm 2019/20 – 2022/23 | Version Standort Stüssistrasse

© 2019, Lernstudio Zürich AG

1. EINLEITUNG

Lernfreude, Leistungsbereitschaft und Schulerfolg im Zentrum

Das Lernstudio ist eine renommierte, staatlich anerkannte Privatschule und ein Tochterunternehmen der Kalaidos Bildungsgruppe Schweiz mit vier Standorten in Winterthur und Zürich. Unser Bildungsangebot umfasst Tagesschulen, Kurse, Nachhilfe sowie Schulberatung und Coaching.

Seit 50 Jahren bieten wir beste Rahmenbedingungen für leistungsorientiertes Lernen und sind Marktleader in Vorbereitungskursen auf das Gymnasium. Unsere Kunden schätzen die massgeschneiderte Schul- und Laufbahnplanung sowie die Professionalität des Lehrkörpers. Rund 150 engagierte Mitarbeitende tragen zur Erfolgsgeschichte bei.

Seit jeher ist die Schul- und Unterrichtsqualität ein zentrales Anliegen des Lernstudios. Für den gesamten Tagesschulbereich wurde dazu ein Schulprogramm erstellt; dieses spiegelt die aktuelle Praxis der Schule und zeigt auf, in welche Richtung sich die Schule in welchem Zeitraum weiterentwickeln will und dient dabei als verbindliche Wegweisung in der Umsetzung. Gleichzeitig stärken wir damit die Kundenbeziehung nachhaltig, indem wir die zentralen Bildungsanliegen des Lernstudios transparent machen.

Dieses Schulprogramm wurde von den Schulleitungen der Standorte Winterthur und Zürich erstellt und anschliessend durch die Geschäftsleitung des Lernstudios genehmigt. Es basiert auf dem Leitbild des Lernstudios und orientiert sich gleichzeitig an den Handlungsmaximen der Kalaidos Bildungsgruppe Schweiz.

Das vorliegende Schulprogramm¹ lehnt sich stark am Denkmodell «Kollux» an, welches in der Wirtschaftswelt seinen Ursprung hat. Das Denkmodell Kollux weist eine Gliederung von fünf Bereichen auf:

- Marketing, PR- und Elternarbeit
- Zufriedenheit und Kompetenz der Mitarbeitenden
- Unterricht und Erziehung
- Zufriedenheit und Mitwirkung der Eltern und Schülerinnen und Schüler
- Schule als Organisation

Die Themeninhalte der einzelnen Bereiche werden entweder als Entwicklungsthemen oder als Sicherungsthemen bezeichnet. Bei den Entwicklungsthemen handelt es sich um neue Inhalte, welche unsere Schulen künftig anpacken wollen. Bei den Sicherungsthemen geht es um bestehende Inhalte, welche unsere Tagesschulen in der Vergangenheit bereits umgesetzt haben. Diese sind teilweise bereits fest etabliert und sollen auch in Zukunft weiterhin «gepflegt» werden. Zudem gibt es vereinzelt Themen, welche gemeinsam an beiden Standorten Winterthur und Zürich realisiert werden. Durch die Zusammenarbeit werden die Standorte geeicht und gefestigt. Die Konzepte der Tagesschulen des Lernstudios werden so einheitlicher und sind aufeinander abgestimmt, was sich positiv auf den Unterrichts- und Schulalltag aber auch auf das ganze Lernstudio als Unternehmen auswirkt.

Um auf die je spezifischen Eigenheiten der Tagesschulstandorte einzugehen, wurden unterschiedliche, im Kern jedoch auf dem obligatorischen Lehrplan basierende, Schulprogramme erstellt. Derzeit umfasst das Geschäftsfeld Tagesschule zwei Schulstandorte in Zürich und Winterthur. Wir sind stolz, unser erstes Schulprogramm für die Tagesschulen des Lernstudios erarbeitet zu haben.

Wir sind überzeugt, dass dieses Instrument für beide Schulen ein grosser Gewinn ist, und in Zukunft einen bedeutenden Beitrag zum Erfolg des Lernstudios leisten wird.

Unternehmensleitung

Lernstudio Zürich AG

¹Hinweis: Das Schulprogramm der Kindergarten und Primarschule Neftenbach, der Mosaik Sekundarschule Neftenbach und der Gem als Vorlage.

2. LEITBILD

Weitblick macht Schule

2.1 UNSERE UNTERNEHMENSKULTUR

Ehrlichkeit

Wir pflegen einen ehrlichen Umgang untereinander. Das gegenseitige Vertrauen ist uns wichtig.

Gegenseitige Wertschätzung

Wir legen Wert auf Offenheit, Respekt und Hilfsbereitschaft. Als Mitarbeitende nutzen wir die Chancen, voneinander zu lernen. Als Führungskräfte fördern wir den Austausch unter den Mitarbeitenden und ermöglichen ihnen, ihre Ressourcen zu nutzen und weiterzuentwickeln.

Verbindlichkeit im Tun

Wir handeln stets verlässlich, pflichtbewusst und verhalten uns loyal. Wir klären Inhalte, Ziele und Erwartungen gegenseitig und überprüfen diese regelmässig.

Leistungsorientierung

Wir stellen hohe Ansprüche an uns und arbeiten professionell. Als Mitarbeitende entwickeln wir uns ständig weiter und gestalten die Organisation mit. Als Unternehmen sind wir innovativ und arbeiten gewinnorientiert. Auf Umfeldentwicklungen reagieren wir positiv und integrieren diese situationsgerecht. Dabei achten wir auf Kontinuität und Stabilität in unserem Unternehmen.

Eigenverantwortung

Wir sichern unsere Reputation und stehen für eine hohe Qualität ein. Als Mitarbeitende identifizieren wir uns mit dem Lernstudio und wirken als Markenbotschafterinnen und Markenbotschafter. Als Unternehmen sind wir ein attraktiver und professioneller Arbeitgeber, der die Ressourcen wirksam und effizient einsetzt.

Kommunikation und Information

Wir kommunizieren intern und extern stets transparent, klar und zeitnah. Wir praktizieren eine professionelle Feedbackkultur. Mit unseren Kundinnen und Kunden pflegen wir einen offenen Dialog.

2.2 UNSER BILDUNGSVERSTÄNDNIS

Die Schülerinnen und Schüler

Die Schülerinnen und Schüler stehen im Zentrum unserer Bildungsangebote. Eine gute Lernenden-Lehrenden-Beziehung zeichnet uns aus. Wir gehen auf schulische und individuelle Anliegen unserer Schülerinnen und Schüler ein. Wir fördern sie gezielt und bauen Stärken gemeinsam aus und sichern dadurch Schulerfolge nach dem Motto «Stärken stärken, Schwächen schwächen».

Die Eltern

Wir sind kompetente Ansprechpartner für die Eltern und klären ihre Bedürfnisse und Erwartungen im persönlichen Kontakt. Der Informationsaustausch erfolgt offen und klar. Unsere Leistungseinschätzungen und Beratungen sind pädagogisch fundiert, nachvollziehbar und sachlich differenziert.

Die pädagogischen Mitarbeitenden

Wir üben unseren Beruf mit Leidenschaft und Kreativität aus und geben unser Wissen gerne weiter. Ziel- und Leistungsorientierung sind für uns zentral. Unsere Unterrichtsmethoden sind didaktisch strukturiert und pädagogisch auf dem aktuellsten Stand. Wir verfolgen eine klare Linie und gehen dabei gleichzeitig auf die Bedürfnisse der einzelnen Schülerinnen und Schüler ein. Unserer Vorbildfunktion sind wir uns bewusst.

Die Schule

Unsere Schule sichert die bestmögliche Anschlussfähigkeit für öffentliche und weiterführende Schulen zu. Als staatlich anerkannte Privatschule halten wir die kantonalen Vorgaben ein und verstehen uns als komplementären und partnerschaftlich agierenden Bildungsanbieter.

3. BEREICHE UND INHALTE

Übersicht

2.3 UNSER FÜHRUNGSVERSTÄNDNIS

Wir haben Visionen

Wir haben Visionen und handeln strategisch. Wir verhalten uns engagiert, professionell und fair. Die Führungsaufgaben erfüllen wir verantwortungsbewusst, weitsichtig und verlässlich. Gemeinsam mit den Mitarbeitenden klären wir Vorgaben, Ziele, Termine und Arbeitsergebnisse und stellen dabei sicher, dass die Abläufe verbindlich geregelt sind.

Wir führen und entscheiden

Führung bedeutet für uns hinschauen, organisieren, informieren, nachfragen, ermutigen, beurteilen, delegieren, anordnen und entscheiden. Wir diskutieren konstruktiv, reflektieren kritisch und nutzen das Potential unterschiedlicher Meinungen. Unsere Entscheide treffen wir sorgfältig nach Prüfung von Chancen und Risiken. Die Entscheide sind eindeutig und verbindlich.

Wir fördern und schätzen unsere Mitarbeitenden

Wir begegnen den Mitarbeitenden mit einer fairen, klaren und offenen Grundhaltung. Wir anerkennen Engagement und Leistung. Kompetenzen und Fähigkeiten der Mitarbeitenden bringen wir in Einklang mit den Bedürfnissen des Unternehmens. Wir fördern die Mitarbeitenden fachlich und persönlich in der Weiterentwicklung.

Wir fördern die Zusammenarbeit und delegieren Aufgaben

Die Orientierung an gemeinsamen Zielen führt zum Erfolg. Wir bauen auf die individuellen Fähigkeiten der Mitarbeitenden indem wir klare Funktionen zuweisen und Aufgaben an die verantwortlichen Stellen delegieren. Die Aufgabenbereiche sind klar beschrieben und die Kompetenzen definiert. Damit schaffen wir einen Rahmen für eigenverantwortliches Handeln. Einzelleistung und Gruppenleistung stärken den Erfolg.

Wir stehen zu Fehlern

Fehler passieren, wir stehen dazu. Wir ermutigen uns und unsere Mitarbeitenden zum differenzierten Umgang mit Fehlern und lernen daraus. Konstruktives, sachbezogenes Feedback verstehen wir als Entwicklungschance. Unterschiedlichen Auffassungen begegnen wir mit Rücksicht, solange Arbeitsklima und Aufgabenerfüllung nicht nachhaltig gefährdet sind.

3.1 MARKETING-, PR-, UND ELTERNARBEIT

- Tag der offenen Tür
- Internetauftritt
- Schulhausgestaltung
- Informationsabend
- Elternabend
- Abschiedsapéro
- Elterngespräch/Standortgespräch
- Verkaufsgespräch

3.2 MITARBEITENDE: QUALIFIKATION, RESSOURCEN UND ZUFRIEDENHEIT

- Persönliche Aus- und Weiterbildung
- Fachbezogene Aus- und Weiterbildung
- Bildung und Zusammenarbeit Fachschaft
- Vorbereitung/Identifikation
- Zusammenarbeit und Teambildung
- Schulinterne Aus- und Weiterbildung
- MAG
- Hospitation

3.3 UNTERRICHT

- Wirtschaftsprojekt
- Sprachaufenthalt
- Schulinterne Arbeitsgefässe
- Konzept Berufsvorbereitung
- Vermittlung und Förderung von Arbeits- und Lerntechniken
- Schriftliche und mündliche Prüfungsvorbereitung

- Einführung und Umsetzung Lehrplan 21
- Digitalisierung
- Projekte in den naturwissenschaftlichen Fächern
- Projektarbeit
- Projekttage
- Schulreise
- Sporttag / Skitag
- Klassenlager
- Berufsschnupperwoche

3.4 SCHULE ALS ORGANISATION

- Schnittstellen und Übergänge (Sekundarklassen Lernstudio)
- Netzwerktreffen mit Sek 2 (Gymnasium)
- PQT
- Interne Evaluation
- Externe Evaluation
- SchülerInnenrat
- Gesunde Schule
- Umsetzung Leitbild Lernstudio
- Jahresmotto
- Leko
- Gemeinschaft Schule
- Schul- und Hausordnung/ Spielregeln/ICT-Weisung
- Infoblock SL
- Klassenorganisation
- Medien und Informatik
- Regelung Mittagszeit
- Schulergänzende Betreuung

3.1 MARKETING-, PR- UND ELTERNARBEIT

3.1 ENTWICKLUNGSTHEMEN				
NR.	STUFE	THEMA	INDIKATOREN	ZEITPUNKT
1.	<ul style="list-style-type: none"> ■ alle Eltern 	Tag der offenen Tür Für Eltern und Interessierte wird von Seiten der Tagesschule ein Besuchsmorgen organisiert. So erhalten Aussenstehende Einblick in den Unterrichts- und Schulalltag des Lernstudios. Die SuS gestalten u.a. den Unterricht eigenständig und übernehmen die Rolle der PMA. Sie vermitteln den Anwesenden Unterrichtsinhalte und begeistern sie für aktuelle Themen.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Anzahl Besuchende ■ Feedback SuS ■ Feedback der Eltern ■ Feedback der PMA 	<ul style="list-style-type: none"> ■ jährlich
2.	<ul style="list-style-type: none"> ■ SL ■ PMA ■ Marketing 	Internetauftritt Unsere Schule sammelt regelmässig Informationen und Bildmaterial zu durchgeführten Anlässen und leitet diese an die Marketingabteilung weiter. Durchs Aufschalten auf unsere Website erhalten die Internetbesucherinnen und -besucher immer die aktuellsten News über unsere Schule. Durch die Fotos gewinnen sie einen kurzen Einblick ins Alltagsgeschehen unserer Schule.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Anzahl Besuchende der Website ■ Feedback durch Besuchende 	<ul style="list-style-type: none"> ■ laufend
3.	<ul style="list-style-type: none"> ■ alle 	Schulhausgestaltung Die SuS gestalten gemeinsam mit den PMA die Innenräume und Gänge des Schulhauses mit Produkten aus dem Unterricht. Ziel ist es, den Besuchenden des Schulhauses einen Eindruck der gelebten Schulkultur zu vermitteln und für eine angenehme, lernstudiotypische Atmosphäre zu sorgen.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Feedback von Besuchenden ■ Feedback SuS 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Laufend

3.1 SICHERUNGSTHEMEN				
NR.	STUFE	THEMA	INDIKATOREN	ZEITPUNKT
1.	<ul style="list-style-type: none"> ■ PG2 ■ MV1 ■ MV2 ■ SL ■ PMA ■ Eltern 	Informationsabend Die Eltern und Jugendlichen werden anlässlich eines Informationsabends über das Lernstudio sowie über das bevorstehende Schuljahr umgehend informiert. Die Ziele des Anlasses sind das gegenseitige Kennenlernen, das Vorstellen der Schule sowie das Bekanntmachen der stofflichen Ziele in den einzelnen Fächern. Zudem erfahren die Anwesenden wichtige Informationen über mögliche Anschlusslösungen und weiterführende Schulen der Sek 2.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Anzahl Besuchende ■ Ergebnisse Feedbackrunde 	<ul style="list-style-type: none"> ■ jährlich
2.	<ul style="list-style-type: none"> ■ A1 ■ A2 ■ PG1 ■ BV ■ SL ■ PMA ■ Eltern 	Elternabend Die Durchführung des Elternabends hat zum Ziel, die Eltern über das aktuelle Schuljahr, über die Klasse im Allgemeinen, die Stoffinhalte und Lernziele sowie über die Möglichkeiten der weiterführenden Schulen respektive von möglichen Anschlusslösungen nach der obligatorischen Volksschulzeit umfassend zu informieren.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Anzahl Besuchende ■ Ergebnisse Feedbackrunde 	<ul style="list-style-type: none"> ■ 2× jährlich

3.1 MARKETING-, PR- UND ELTERNARBEIT

3.1 SICHERUNGSTHEMEN				
NR.	STUFE	THEMA	INDIKATOREN	ZEITPUNKT
3.	<ul style="list-style-type: none"> ■ MV1 ■ MV2 ■ BV ■ PG2 ■ SL ■ PMA ■ Eltern 	Abschiedsapéro Am Abschiedsapéro werden die Eltern der austretenden SuS eingeladen. Die betroffenen SuS nehmen am Anlass auch teil. Die Tagesschule bedankt sich an diesem Anlass für die gute Zusammenarbeit und wünscht den Jugendlichen und Familien alles Gute.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Feedback von Besuchenden ■ Feedback SuS 	<ul style="list-style-type: none"> ■ laufend
4.	<ul style="list-style-type: none"> ■ alle 	Elterngespräch / Standortgespräch Am Elterngespräch respektive am Standortgespräch werden die Eltern in Anwesenheit ihres Kindes über den Notenstand, das Arbeits- und Lernverhalten sowie das Sozialverhalten von den PMA umfassend informiert. Sie analysieren und diskutieren gemeinsam den aktuellen Leistungsstand des Kindes. Des Weiteren wird gemeinsam über die künftige Schul- respektive Berufslaufbahn der Jugendlichen / des Jugendlichen gesprochen. Es findet ein gemeinsamer Rückblick und Ausblick statt. Probleme werden offen thematisiert.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Feedback Eltern, SuS und PMA ■ Protokoll 	<ul style="list-style-type: none"> ■ halbjährlich
5.	<ul style="list-style-type: none"> ■ SL 	Verkaufsgespräch Die SL führt mit interessierten Eltern und Jugendlichen auf Anfrage ein Erstgespräch durch. An diesem Gespräch geht es darum, potentielle Neukunden für die Tagesschule des Lernstudios zu gewinnen. Die Eltern lernen das Unternehmen und seine Produkte / Dienstleistungen näher kennen. Die SL erteilt allgemeine Informationen zur Schule, zum Unterricht (Lehr- und Lernverständnis) und zeigt die Stärken und Vorteile der Tagesschule des Lernstudios auf.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Anmeldungen Jugendliche ■ Feedback der Eltern 	<ul style="list-style-type: none"> ■ laufend

3.2 MITARBEITENDE: QUALIFIKATION, RESSOURCEN UND ZUFRIEDENHEIT

3.2 ENTWICKLUNGSTHEMEN				
NR.	STUFE	THEMA	INDIKATOREN	ZEITPUNKT
1.	■ PMA	Persönliche Aus- und Weiterbildung Die PMA gestalten ihre persönliche Weiterbildung gemäss ihren Bedürfnissen und den Bedürfnissen des Lernstudios. Die persönliche Weiterbildung ist Bestandteil des MAGs. Die SL ist befugt, Einfluss auf die Wahl der Weiterbildungsangebote zu nehmen und diese an Bedingungen und Vorgaben zu knüpfen.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Kursbestätigungen, Diplome ■ gemäss Zielvereinbarung MAG ■ Eintrag JAZ ■ oblig. Kurse (Lehrplan 21) 	■ jährlich
2.	■ PMA	Fachbezogene Aus- und Weiterbildung Im Zusammenhang mit der Umsetzung des LP 21 im Kanton ZH werden die PMA obligatorische und für das LS relevante Weiterbildungskurse besuchen und die nötigen Qualifikationen erlangen.	<ul style="list-style-type: none"> ■ LP 21 ■ Online-Module ■ Medien-/IT-Kurs 	■ laufend
3.	■ PMA	Bildung und Zusammenarbeit Fachschaft Die PMA tauschen sich periodisch in ihren Fachschaften über ihre Fächer aus. Dabei werden Jahrespläne, Unterrichtsinhalte, Erfahrungen und Erkenntnisse zu Lehrmitteln sowie weiterführende Ideen untereinander ausgetauscht. Diese Art von Austausch trägt zur Weiterentwicklung des Unterrichts, zur Qualitätssicherung und zur Annäherung unterschiedlicher Standorte bei.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Feedback Fachschaft ■ Eintrag JAZ ■ MAG 	■ 1 x pro Quartal
4.	■ alle	Vorbereitungstage/Identifikation In den Vorbereitungstagen wird das Konzept des Lernstudios insbesondere den neuen PMA vorgestellt: Kalaidos-Werte, Lernstudio-Leitbild, Verhaltenskodex, Arbeitsinstrumente, Methoden und Techniken, etc. sind unter anderem Bestandteil dieser Tage.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Feedback SL ■ Feedback der PMA ■ MAG 	■ 1 x jährlich

3.2 MITARBEITENDE: QUALIFIKATION, RESSOURCEN UND ZUFRIEDENHEIT

3.2 SICHERUNGSTHEMEN				
NR.	STUFE	THEMA	INDIKATOREN	ZEITPUNKT
1.	<ul style="list-style-type: none"> ■ SL ■ PMA 	Zusammenarbeit und Teambildung Durch gemeinsame Anlässe und durch den regelmässigen Austausch wird die Zusammenarbeit innerhalb des Teams sowie abteilungsübergreifend gefördert. Ziel ist die Festigung einer Vertrauens- und Dialogkultur.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Feedback der PMA und der SL ■ MAG ■ Eintrag JAZ 	<ul style="list-style-type: none"> ■ laufend ■ WB-Anlässe ■ Kollegiums-anlässe ■ Leko ■ Infoblock SL ■ Vorbereitungstag
2.	<ul style="list-style-type: none"> ■ SL ■ PMA 	Schulinterne Aus- und Weiterbildung Die PMA nehmen regelmässig an den schulinternen Weiterbildungen teil. Diese können fachbezogen aber auch identitätsstiftend sein. Die Organisation und Durchführung der schulinternen Weiterbildungsveranstaltungen liegen je nach Anlass in der Verantwortung der SL, der GL oder der UL.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Feedback der PMA ■ Eintrag JAZ ■ Präsenzliste 	<ul style="list-style-type: none"> ■ LS-Konvent ■ Vorbereitungstag ■ Weiterbildungstag
3.	<ul style="list-style-type: none"> ■ SL ■ PMA 	MAG Die SL führt jährlich mit jeder PMA ein MAG durch (gemäss standardisiertem Ablauf). Dieses dient dazu, Ziele festzulegen und diese regelmässig zu überprüfen. Dadurch kann eine hohe Arbeitsqualität sichergestellt werden. Im MAG werden zudem die Zufriedenheit des Mitarbeitenden und die gemeinsame Zusammenarbeit evaluiert. Der offene Dialog des MAGs fördert das gegenseitige Verständnis und trägt zu einem guten Arbeitsklima bei.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Feedback MAG ■ ausgefüllter MAG-Bogen 	■ jährlich (vorgängiger Unterrichtsbesuch)
4.	■ alle	Hospitation Die PMA führen gegenseitig Schulbesuche in Tandems durch. Die gemachten Beobachtungen und die Erkenntnisse aus den Gesprächen dienen zur persönlichen Weiterentwicklung der PMA und fördern den Austausch im Kollegium (Feedbackkultur). Sie tragen zur Qualitätssicherung und zur Qualitätsverbesserung im Unterricht bei. Anmerkung: Die gegenseitigen Schulbesuche erfolgen mit dem Standort in Winterthur.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Feedback der PMA (Rückmeldungen an SL) ■ Eintrag JAZ ■ MAG 	■ jährlich

3.3 UNTERRICHT

3.3 ENTWICKLUNGSTHEMEN				
NR.	STUFE	THEMA	INDIKATOREN	ZEITPUNKT
1.	<ul style="list-style-type: none"> ■ MV ■ BV 	Wirtschaftsprojekt Die SuS der BV-Klasse erlangen durch die Durchführung des Wirtschaftsprojekts einen Einblick in die Berufswelt und können dadurch theoretische und praktische Inhalte optimal miteinander in Zusammenhang bringen. Das Projekt fördert das wirtschaftliche und berufliche Verständnis, und bringt den SuS die Unternehmens- und Berufswelt näher.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Feedback SuS ■ Feedback Firmen ■ Kurzbericht an SL 	<ul style="list-style-type: none"> ■ jährlich
2.	<ul style="list-style-type: none"> ■ MV ■ BV ■ PG2 	Sprachaufenthalt Der Sprachaufenthalt (EN oder FR) soll SuS während einer Woche einen Einblick in die Kultur und Alltagswelt der entsprechenden Fremdsprache vermitteln. Er ist eine spezielle Lernform, bei welcher der Kontakt mit anderen Kulturen sowie die Verbesserung der mündlichen Sprachfertigkeiten im Vordergrund stehen. Die SuS sollen eine angemessene Lernleistung im Rahmen des Aufenthalts erreichen und einen Einblick in andere Mentalitäten und Kulturen gewinnen, Erfahrungen in der konkreten Anwendung der Fremdsprache machen, einen persönlichen Bezug zur Sprache finden sowie die eigene Persönlichkeit weiter entwickeln.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Feedback SuS ■ Feedback Partnerschule ■ Kurzbericht an SL 	<ul style="list-style-type: none"> ■ jährlich (5 Tage)
3.	<ul style="list-style-type: none"> ■ SL ■ PMA 	Schulinterne Arbeitsgefässe Es werden Unterrichtsteams gebildet in welchen sich die PMA unter anderem zu Themen: wie Lehrplan, Stufenziele, Prüfungen, Erstellung Unterrichtsmaterial, etc. austauschen und die Arbeiten koordinieren.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Kurzprotokoll an SL 	<ul style="list-style-type: none"> ■ 1 × jährlich
4.	<ul style="list-style-type: none"> ■ 2. Sek 	Konzept Berufsvorbereitung Es wird eine Berufsvorbereitungswoche eingeführt, in der die Auseinandersetzung mit der Lehre bzw. Lehrstellensuche thematisiert wird. In dieser Woche werden die SuS eng von den PMA betreut und geleitet.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Berichte Schnuppertage/-woche ■ Ergebnisse/Feedback SuS 	<ul style="list-style-type: none"> ■ 1 × jährlich

3.3 UNTERRICHT

3.3 SICHERUNGSTHEMEN				
NR.	STUFE	THEMA	INDIKATOREN	ZEITPUNKT
1.	<ul style="list-style-type: none"> ■ PMA 	Vermittlung und Förderung von Arbeits- und Lerntechniken Die SuS lernen im Unterricht Arbeits- / Lernmethoden und ihre Anwendung kennen. Diese Techniken unterstützen die SuS im Unterrichtsalltag und tragen zur individuellen Förderung und zum Lernerfolg bei.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Noten/Zeugnis ■ Feedback SuS ■ Feedback Eltern ■ Lernerfolge ■ Lernjournal 	<ul style="list-style-type: none"> ■ laufend
2.	<ul style="list-style-type: none"> ■ PG2 ■ MV ■ A2 ■ BV 	Schriftliche und mündliche Prüfungsvorbereitung Die PMA bereiten die SuS für die Aufnahmeprüfungen im schriftlichen und im mündlichen Bereich in den Prüfungsfächern intensiv vor. Sie führen Vorprüfungen durch.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Ergebnisse aus den Probetests ■ Ergebnisse Aufnahmeprüfungen ■ Erfolgsquote SuS ■ Feedback SuS ■ Rückmeldungen abnehmende Schulen 	<ul style="list-style-type: none"> ■ jährlich
3.	<ul style="list-style-type: none"> ■ SL ■ PMA 	Einführung und Umsetzung LP 21 (abhängig Einführungszeitpunkt Kanton Zürich) Die PMA setzen gemeinsam mit der SL die Vorgaben des neuen LP 21 gemäss den kantonalen Vorgaben im Unterrichts- und Schulalltag um.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Umsetzung Vorgaben LP 21 ■ SL 	<ul style="list-style-type: none"> ■ laufend
4.	<ul style="list-style-type: none"> ■ alle 	Digitalisierung Nutzung Plattform Google Classroom / Office 365. Nutzung digitaler Lehrmittel via Mobile Devices, Projekte auf digitalen Plattformen, kollaborative, digitale Projekte.	<ul style="list-style-type: none"> ■ IT ■ Kompetenzen ICT ■ LP 21 	<ul style="list-style-type: none"> ■ laufend
5.	<ul style="list-style-type: none"> ■ alle 	Projekte in den naturwissenschaftlichen Fächern Die naturwissenschaftlichen Fächer haben im Lernstudio einen grossen Stellenwert. Viele Projekte werden ausserhalb der Schule durchgeführt. Beispielsweise werden Unternehmen, Firmen, Institutionen, Universitäten besucht.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Themen LP ■ Feedback SuS/Eltern 	<ul style="list-style-type: none"> ■ laufend
6.	<ul style="list-style-type: none"> ■ MV ■ BV 	Projektarbeit Die SuS der Abschlussklassen realisieren eigenständige Projektarbeiten in einem Fach. Die SuS werden in ihren Vorhaben von den PMA begleitet und unterstützt.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Beurteilung ■ Feedback SuS ■ Präsentation der Projektarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> ■ jährlich

3.3 UNTERRICHT

3.3 SICHERUNGSTHEMEN				
NR.	STUFE	THEMA	INDIKATOREN	ZEITPUNKT
7.	■ alle	Projekttag Alle SuS nehmen während zwei Tagen an unterschiedlichen Projekten teil. Die PMA bieten in den unterschiedlichsten Bereichen Projekte an, und unterstützen die SuS in der Realisierung. Die Teilnahme an den Projekttagen ist obligatorisch.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Produkte aus Projekttagen ■ Präsentation der Ergebnisse und Erkenntnisse der SuS ■ Feedback SuS 	■ jährlich
8.	■ alle	Schulreise Die PMA organisieren für jede Klasse eine Schulreise mit dem Ziel, den SuS kulturelle, geschichtliche und gesellschaftliche Themen näherzubringen, und den SuS Erfahrungen und Erlebnisse ausserhalb des Schulzimmers zu ermöglichen. Die SuS werden zudem in ihren sozialen und persönlichen Kompetenzen entsprechend gefördert.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Feedback SuS ■ Kurzbericht an SL 	■ jährlich
9.	■ alle	Sporttag /Skitag Die SuS nehmen während des Schuljahres an zwei Sporttagen und an einem Skitag teil. Mit den sportlichen Aktivitäten können die SuS ihre Leistungen stetig verbessern und mit anderen SuS gemeinsame Erfolge verbuchen. Den SuS wird vermittelt, wie wichtig Bewegung im Alltag für die persönliche Gesundheit und fürs Wohlbefinden sind.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Feedback SuS 	<ul style="list-style-type: none"> ■ halbjährlicher Sporttag ■ jährlicher Skitag
10.	<ul style="list-style-type: none"> ■ PG2 ■ A2 	Klassenlager Die SuS der PG2-Klasse und der A2-Klasse nehmen an einem Klassenlager teil. Die verantwortlichen PMA stellen für die Woche ein abwechslungsreiches Programm zusammen, welches nebst Sportaktivitäten, kulturellen und historischen Inhalten auch genügend Platz fürs gesellige Zusammenleben einräumt. Die SuS lernen, sich in eine Gruppe zu integrieren und aufeinander Rücksicht zu nehmen. Der Entwicklung und der Förderung sozialer und persönlicher Kompetenzen wird folglich eine zentrale Bedeutung eingeräumt.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Feedback SuS ■ Kurzbericht an SL 	■ jährlich (1 Woche)
11.	■ A2	Berufsschnupperwoche Die SuS können während einer Woche unterschiedliche Berufe durch Schnuppern näher kennenlernen. Sie erhalten einen Einblick in die Tätigkeit und können aufgrund der Erlebnisse und Erfahrungen abschätzen, welche Berufslehre für sie in Frage kommen könnte.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Feedback SuS ■ Feedback der Betriebe ■ Kurzbericht an SL 	■ jährlich (1 Woche)

3.4 SCHULE ALS ORGANISATION

3.4 ENTWICKLUNGSTHEMEN				
NR.	STUFE	THEMA	INDIKATOREN	ZEITPUNKT
1.	■ PMA	Schnittstellen und Übergänge (Sekundarschule Lernstudio) Die Übergänge innerhalb der 3 Jahrgangsklassen auf der Sekundarstufe werden inhaltlich und fachlich aufeinander abgestimmt. Die PMA garantieren die Erreichung der Unterrichts- und Lernziele gemäss kantonalem Lehrplan und lernstudiospezifischen Zielsetzungen, und legen die Inhalte in den einzelnen Fächern pro Schuljahr fest. Als Übersicht dienen Stoff- und Jahrespläne in den einzelnen Fächern, welche durch die verantwortlichen Lehrpersonen (Fachschaften) erstellt werden. Die Pläne gelten als «roter Faden», d.h. als Orientierungshilfe für PMA, Eltern und SuS.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Jahrespläne/Stoffpläne in einzelnen Fächern für 3 Schuljahre der Sekundarschule ■ kompatibel mit dem kantonalen Lehrplan 	■ jährlich
2.	<ul style="list-style-type: none"> ■ PMA PG2 ■ PMA MV ■ PMA Sek2 	Netzwerktreffen mit Sek 2 (Gymnasium) Die SL organisiert ein Austauschtreffen zwischen den PMA der Tagesschule und den PMA des Gymnasiums (= abnehmende Schule). An diesem Treffen sollen fachspezifische Erwartungen und Inhalte ausgetauscht und aufeinander abgestimmt werden.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Teilnehmerliste ■ Feedback PMA ■ Feedback abgebende SuS 	<ul style="list-style-type: none"> ■ 2. Quartal ■ alle 3 Jahre
3.	<ul style="list-style-type: none"> ■ SL ■ PMA ■ PQT 	PQT Die PQT organisiert Weiterbildungsanlässe zum Thema Qualität und setzt sich intensiv gemeinsam mit der SL mit dem Qualitätsmanagement der Schule / des Unterrichts und den Trends in der aktuellen Bildungslandschaft auseinander. Dabei ist der Bereich der Qualitätssorge zentral.	<ul style="list-style-type: none"> ■ interne Evaluation (Umfrage und Auswertung evtl. IQES online) ■ externe Evaluation (Zertifizierung) ■ korrekte Umsetzung des Pflichtenhefts der PQT 	■ laufend
4.	<ul style="list-style-type: none"> ■ SL ■ PMA ■ PQT 	Interne Evaluation Die PQT organisiert und führt gemeinsam mit der SL regelmässig eine interne Evaluation im Bereich Qualitätsmanagement durch. Dabei geht es hauptsächlich darum, eine gute Qualität der Bildungsangebote sicherzustellen, und diese mit gezielten Massnahmen stets zu verbessern. Hinweis: Die externe Evaluation wird im Zusammenhang mit dem Qualitätsmanagement an beiden Tagesschulen durchgeführt.	<ul style="list-style-type: none"> ■ interne Evaluation (Umfrage und Auswertung evtl. IQES online, Feedback der Eltern und SuS) ■ korrekte Umsetzung des Pflichtenhefts der PQT 	■ jährlich

3.4 SCHULE ALS ORGANISATION

3.4 ENTWICKLUNGSTHEMEN				
NR.	STUFE	THEMA	INDIKATOREN	ZEITPUNKT
5.	<ul style="list-style-type: none"> ■ GL ■ UL ■ PQT 	<p>Externe Evaluation Die GL führt gemeinsam mit der UL, teilweise der PQT unter der Leitung einer Fachstelle eine externe (bspw. EFQM, SQS, Q2, ISO) Evaluation durch. Dabei wird die Tagesschule als Unternehmen in ihrer Ganzheit (Aufbau, Struktur, Prozesse, Organisation, Unterricht, Personal, Finanzen und Wirtschaftlichkeit, Qualität etc.) einer umfassenden Evaluation unterzogen. Die gewonnenen Erkenntnisse und Ergebnisse dienen der künftigen strategischen und operativen Planung und Weiterentwicklung der Tagesschule. Durch die externe Evaluation kann eine gute Qualität der Schule gewährleistet und diese auch verbessert werden (Qualitätssorge). Das Reporting der externen Fachstelle bestätigt die Resultate und kann als Aussensicht wertvolle Tipps und Inputs für die Weiterentwicklung der Tagesschule liefern. Der Einbezug und die professionelle Unterstützung und Begleitung der Fachstelle zeichnet die Schule bei Erreichen der verbindlichen Vorgaben mit einem Zertifikat aus.</p> <p>Anmerkung: Die externe Evaluation wird im Zusammenhang mit dem Qualitätsmanagement an beiden Tagesschulen durchgeführt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Ergebnisse und Erkenntnisse der externen Evaluation (Bericht, Zertifikat) 	<ul style="list-style-type: none"> ■ alle 3 Jahre
6.	<ul style="list-style-type: none"> ■ PMA ■ SuS 	<p>SchülerInnenrat Jede Klasse delegiert eine Schülerin oder einen Schüler in den SchülerInnenrat. Der Rat tagt periodisch unter der Leitung und Moderation der verantwortlichen PMA und bringt seine Anliegen und Ideen zum Unterrichts- und Schulalltag mit ein (Partizipation). Der SchülerInnenrat besitzt keinerlei Kompetenzen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Eingabe von Vorschlägen und Ideen des SchülerInnenrats an die Leko ■ Feedback SchülerInnenrat 	<ul style="list-style-type: none"> ■ periodisch (je nach Bedarf)
7.	<ul style="list-style-type: none"> ■ alle 	<p>Gesunde Schule Das Lernstudio als Bildungsorganisation ist Mitglied des Netzwerkes gesundheitsfördernder Schulen und setzt an den Standorten entsprechende Unterrichtsprojekte um.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Leitbild wird gelebt ■ Feedback SuS ■ Feedback PMA 	<ul style="list-style-type: none"> ■ laufend

3.4 SCHULE ALS ORGANISATION

3.4 SICHERUNGSTHEMEN				
NR.	STUFE	THEMA	INDIKATOREN	ZEITPUNKT
1.	<ul style="list-style-type: none"> ■ alle 	<p>Umsetzung Leitbild Lernstudio Alle Beteiligten der Tagesschule setzen das gemeinsam erarbeitete Leitbild des Lernstudios im Schul- und Unterrichtsalltag um.</p> <p>Anmerkung: Das Leitbild des Lernstudios gilt für beide Tagesschulen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Leitbild wird gelebt ■ Feedback SuS ■ Feedback PMA-PMA ■ Feedback Eltern 	<ul style="list-style-type: none"> ■ laufend
2.	<ul style="list-style-type: none"> ■ SL ■ PMA ■ SuS 	<p>Jahresmotto Die PMA legen gemeinsam mit der SL ein Jahresmotto für die Tagesschule fest. Während des Schuljahres nehmen die PMA im Schulalltag immer wieder Bezug aufs aktuell geltende Motto und lassen dieses entsprechend in den Unterricht einfließen. Dadurch entsteht ein Gemeinschaftsgefühl. Die ganze Schule setzt sich mit dem Schuljahresmotto auseinander. Es entstehen Produkte, welche in den Klassenzimmern und im ganzen Schulhaus das Motto auf unterschiedlicher Art und Weise darstellen und folglich einen Beitrag für eine gemeinsame Identität leisten.</p> <p>Anmerkung: Das Jahresmotto wird vom Leitbild des Lernstudios abgeleitet.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Produkte der SuS/Klassen ■ Feedback der SuS ■ Feedback der PMA 	<ul style="list-style-type: none"> ■ laufend ■ jährliche Festlegung Motto
3.	<ul style="list-style-type: none"> ■ SL ■ PMA ■ AMA 	<p>Leko Die SL führt in regelmässigen Abständen eine obligatorische Leko durch. Sie informiert die PMA über aktuelle Geschäfte und Entscheide. Die PMA haben die Möglichkeit, sich je nach Thema und Geschäft entsprechend einzubringen, und ihre Meinung kundzutun (Partizipation). Des Weiteren können die PMA eigene Traktanden vorgängig anmelden, welche an der Sitzung behandelt und besprochen werden. Die Inhalte der Konferenz werden von der AMA protokolliert.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Traktandenliste ■ Protokoll (AMA) ■ Ergebnisse und Resultate aus der Leko 	<ul style="list-style-type: none"> ■ laufend
4.	<ul style="list-style-type: none"> ■ alle 	<p>Gemeinschaft Schule Die Tagesschule pflegt das Gemeinschaftsleben und leistet mit regelmässigen Anlässen und Aktivitäten einen Beitrag zur Schulkultur. Die Schule entwickelt ein Zusammengehörigkeitsgefühl und bietet den SuS und allen Beteiligten ein angenehmes, gutes Arbeitsklima.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Feedback SuS ■ Feedback Eltern ■ Feedback PMA 	<ul style="list-style-type: none"> ■ jährliche Adventsaktion ■ Jahresausklang ■ letzter Schultag ■ Lernstudiotag

3.4 SCHULE ALS ORGANISATION

3.4 SICHERUNGSTHEMEN				
NR.	STUFE	THEMA	INDIKATOREN	ZEITPUNKT
5.	<ul style="list-style-type: none"> ■ KPMA ■ PMA ■ SuS 	<p>Schul- und Hausordnung/Spielregeln/ ICT-Weisung</p> <p>Die KPMA orientieren die SuS über die geltende Schul- und Hausordnung, die Spielregeln und die ICT-Weisung. Die Regeln basieren auf der offiziellen Schulordnung des Lernstudios. Bei Verstoß oder Missachtung informiert die PMA die SL. Entsprechende Massnahmen werden im Anschluss eingeleitet. Durch die Festlegung der Regeln erhalten die SuS Vorgaben, an welche sie sich orientieren können. Die gemeinsamen Regeln leisten einen wichtigen Beitrag für eine gute Lernatmosphäre und Schulhauskultur.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Einhaltung der Regeln (Regelverstösse) ■ Einleiten von Massnahmen 	<ul style="list-style-type: none"> ■ laufend
6.	<ul style="list-style-type: none"> ■ SL ■ PMA 	<p>Infoblock SL</p> <p>Die SL beruft einmal pro Quartal verbindlich alle PMA zu einem Informationsblock ein. In dieser Sitzung informiert die SL die PMA über wichtige SL-Geschäfte, Erneuerungen und Entscheide. Die PMA kennen den aktuellen Stand und können frühzeitig bei Bedarf miteinbezogen werden. Der Informationsblock dient in erster Linie einem offenen und direkten Kommunikation-/Informationsfluss (Transparenz) und fördert den Dialog zwischen den PMA und der SL. Die Sitzungen werden von der AMA protokolliert.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Traktandenliste ■ Protokoll (AMA) ■ Ergebnisse und Resultate aus Infoblock 	<ul style="list-style-type: none"> ■ 1 x pro Quartal
7.	<ul style="list-style-type: none"> ■ SL ■ PMA 	<p>Klassenorganisation</p> <p>Die Klassenorganisation hängt von Faktoren wie SuS-Zahlen, Wirtschaftlichkeit, Qualität, Jahrgangskonstellationen, ab.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Pensenplanung durch SL ■ Bewilligung durch UL 	<ul style="list-style-type: none"> ■ jährlich
8.	<ul style="list-style-type: none"> ■ alle 	<p>Medien und Informatik</p> <p>Die SuS haben die Möglichkeit nebst dem oblig. Fach MI das ECDL-Zertifikat zu erwerben. Zudem können sie von Programmiermodulen, wie LOGOS, das in Zusammenarbeit mit der ETH erarbeitet wurde, profitieren.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ ECDL Syllabus ■ Lehrplan 21 	<ul style="list-style-type: none"> ■ laufend
9.	<ul style="list-style-type: none"> ■ alle 	<p>Regelung Mittagszeit</p> <p>Die SuS haben die Möglichkeit die verschiedenen Angebote zur Regelung der Mittagszeit zu nutzen inkl. Mittagstisch.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Feedback SuS ■ Feedback Eltern 	<ul style="list-style-type: none"> ■ täglich

3.4 SICHERUNGSTHEMEN				
NR.	STUFE	THEMA	INDIKATOREN	ZEITPUNKT
10.	<ul style="list-style-type: none"> ■ UL ■ SL ■ PMA ■ SuS 	<p>Schulergänzende Betreuung</p> <p>Die Schulergänzende Betreuung bietet Beratungen für SuS, Eltern sowie PMAs des Lernstudios in verschiedenen schulalltäglichen Situationen. Schwerpunkte, wie Berufswahl-coaching und Lehrstellensuche, herausfordernde Situationen im Unterrichtsalltag oder auch Unterstützung in der Arbeitsorganisation werden bearbeitet. Präventive Arbeiten mit den PMAs an zwischenmenschlichen Themen und mediativ Vermittlung in schwierigen Schulsituationen sind auch Teil des Auftrags. Die SL und die UL geben den Auftrag an die VSB. Die SuS haben die Möglichkeit, direkt auf die VSB zuzugehen. Bearbeitete Aufträge werden wöchentlich mit der SL evaluiert.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Leko an den Standorten ■ RK UL mit VSB ■ Feedback PMAs aus dem Unterricht ■ Anfragen SuS ■ Anfragen Eltern 	<ul style="list-style-type: none"> ■ laufend

4. ZEITLICHER ABLAUF

	SJ 19-20				SJ 20-21				SJ 21-22				SJ 22-23				Verantwortung
	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	
3.1 Marketing-, PR-, und Elternarbeit																	
Tag der offenen Tür																	SL, PMA
Internetauftritt																	SL, AMA, Marketing
Schulhausgestaltung																	PMA
Informationsabend																	SL
Elternabend																	SL
Abschiedsapéro																	SL, AMA
Elterngespräch / Standortgespräch																	PMA
Verkaufsgespräch																	SL
3.2 Mitarbeitende: Qualifikation, Ressourcen und Zufriedenheit																	
Persönliche Aus- und Weiterbildung																	PMA
Fachbezogene Aus- und Weiterbildung																	PMA
Bildung und Zusammenarbeit Fachschaft																	PMA
Vorbereitung/Identifikation																	SL, PMA
Zusammenarbeit und Teambildung																	SL, PMA
Schulinterne Aus- und Weiterbildung																	UL, GL, SL
MAG																	SL
Hospitation																	SL, PMA
3.3 Unterricht																	
Wirtschaftsprojekt																	SL, PMA
Sprachaufenthalt																	SL, PMA
Schulinterne Arbeitsgefäße																	SL, PMA
Konzept Berufsvorbereitung																	SL, PMA
Vermittlung und Förderung von Arbeits- und Lerntechniken																	PMA
Schriftliche und mündliche Prüfungs- vorbereitung																	PMA
Einführung und Umsetzung LP 21																	SL, PMA
Projekte in den naturwissenschaftlichen Fächern																	PMA
Projektarbeit																	PMA
Projekttag																	PMA
Schulreise																	PMA
Sporttag / Skitag																	PMA
Klassenlager																	PMA
Berufsschnupperwoche																	PMA
3.4 Schule als Organisation																	
Schnittstellen und Übergänge (Sekundarschule Lernstudio)																	PMA
Netzwerktreffen mit Sek 2 (Gymnasium)																	SL, PMA
PQT																	SL
Interne Evaluation																	SL, PQT
Externe Evaluation																	UL, GL, SL, PQT
Klassenorganisation																	UL, SL
Umsetzung Leitbild Lernstudio																	UL, GL, SL, PMA
Jahresmotto																	SL, PMA
SchülerInnenrat																	PMA, SuS
Gesunde Schule																	SL, PMA
Leko																	SL
Gemeinschaft Schule																	SL, PMA
Schul-/Hausordnung/Spielregeln/ICT-Weisung																	PMA
Infoblock SL																	SL
Klassenorganisation																	SL, PMA
Medien und Informatik																	SL, PMA
Regelung Mittagszeit am Lernstudio																	SL, PMA
Schulergänzende Betreuung																	SL, PMA

- Entwicklungsthemen
- Sicherungsthemen